

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 19

Artikel: ABC Schützen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755793>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

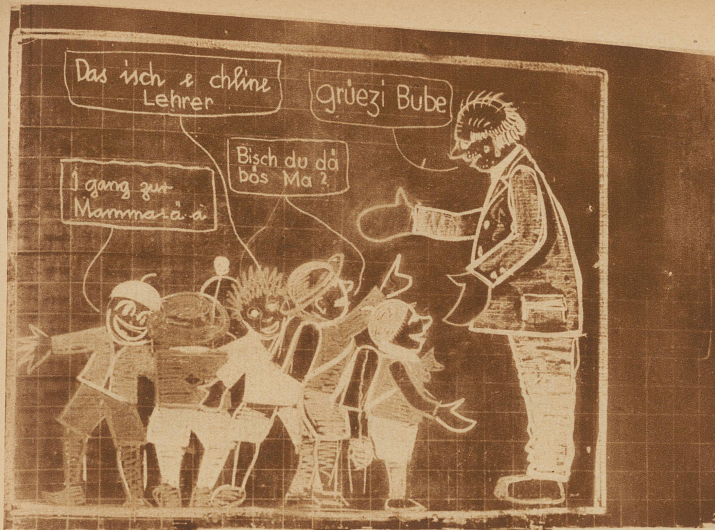
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.07.2025

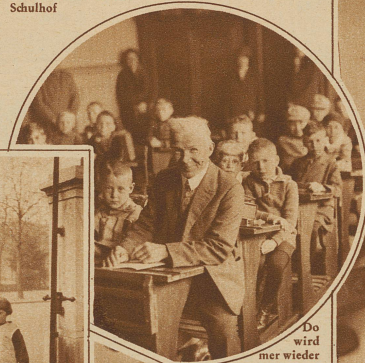
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ABC Schützen

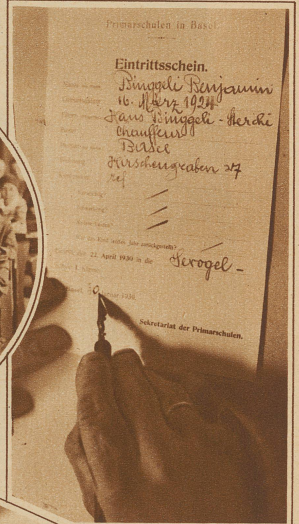


Wie ein Lehrer einem andern im geheimen zur Begrüßung auf die Wandtafel gezeichnet hat

Bild unten links:
Zum erstenmal in den Schulhof



Do wird mer wieder jung, wenn me zu de Erkläßler sitze darf



Ein wichtiges Dokument. Der Schulsekretär schreibt den Eintrittsschein

Wenn jeweils im Lenze
Die Schulzeit beginnt,
Gar mancher dartüber
Wohl nachdenkt und sinnt:
Die KLEINEN die erstmals,
(Halb Lust und halb Zwang)
's Tornisterlein schultern
Zum wichtigen Gang,
Respektvoll den Tempel
Der Weisheit besehn,
Mit bang-froher Frage:
«Wie wird's mir ergehn?»

Auch Väter und Mütter,
Das ist oft fatal,
Empfinden nicht minder
Besorgnis und Qual.
Zwar Söhne und Töchter
Sind allemal hell,
Wär' nur stets der richtige
Lehrer zur Stell.
Der alle Talente,
Die schlummernden, weckt,
Und jede verborgene
Tugend entdeckt.

Die Lehrer hinwieder,
So Fräulein als Mann,
Die seh'n sich die «Neuen»
Vorerst einmal an.
Und alle die Träger
Der Menschheitskultur,
Sind zaghaft und seufzen:
«Ach wüsste man nur!»
Dann nehmen sie Föhlung,
Was nicht unbedingt
Und immer, und allseits,
Mit Vorteil gelingt.
Und schliesslich ergibt sich
Aus Wollen und Muss,
Der Anfang, der Fortgang
Und übliche Schluss.

E. L.-W.



So, läbed wohl, chü-med morn am Morge wieder am Acht, i verzell i denn e feins Gschichtli



Bild links:
Die beide Zwilling wänd natürl au in der 1. Kläss zämesitze



Eine schwierige Rechnung

Aufnahmen von H. Leemann



O jeh, der Benjamin Binggeli isch chum e Meter groß